

Offene Liegenschaftsdaten in Deutschland: Status quo, gute Beispiele und Herausforderungen

IPSC-Konferenz

Marina Happ, WIK
Kaiserslautern, 13. Juni 2024

- WIK ist ein unabhängiges Think Tank
- Seit 1982 Forschung und Beratung in den Bereichen Telekommunikation, Digitalisierung, Internet- und Datenökonomie, Smart Energy, Post und Logistik
- In Trägerschaft des Bundes, vertreten durch das BMWK
- Studie zu Open Data bei Katasterdaten (Dezember 2022)



Über das Forschungsprojekt: Open Data bei Katasterdaten

Hintergrund und Ziele

- Open-Data-Strategien im Bund und einigen Bundesländern
- Aktuelle Regelungen formulieren auch Ausnahmen, bspw. vom Grundsatz der Unentgeltlichkeit (§10 IV Datennutzungsgesetz) → Anträge insbesondere von Vermessungsverwaltungen einiger Bundesländer
- Ziele des Projekts: Bestandsaufnahme und Untersuchung der Potenziale und Herausforderungen bei Bereitstellung und Nutzung von offenen Liegenschaftsdaten

Methodik

- Auswertung von aktueller Fachliteratur
- Analyse der Geoportale und Open-Data-Portale der 16 Bundesländer
- Workshop „Offene Katasterdaten bereitstellen und nutzen“ im Oktober 2022 (37 Teilnehmende)
- Aktive Teilnahme im KI-Café der BNetzA „KI-Einsatz im TK-Netzausbau – Datenverfügbarkeit und Datenqualität“ am 5. Dezember 2022
- 22 Experteninterviews mit Landesvermessungsämtern und Datennutzenden aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft

Potenzielle offener Liegenschaftsdaten

Fallbeispiel I



KI-Suchmaschine für Baupotenzialflächen des Start-ups Modoplus GmbH

- Findet automatisch Baupotenzialflächen und gibt mögliches Bauvolumen je Flurstück an
 - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: Flurstücksgrenzen, Flächen, Hausumringe und Vollgeschosse
- Offene Liegenschaftsdaten als Grundlage des Geschäftsmodells



Potenziale offener Liegenschaftsdaten

Fallbeispiel III



Mängelmelder.de der wer denkt was GmbH

- Bürgerinnen und Bürger können über die Anwendung Mängel (wie bspw. überfüllte Mülleimer) ihrer Stadt melden
 - Genutzte offene Liegenschaftsdaten: keine, stattdessen OpenStreetMap-Daten
- Potenzial, mit flächendeckenden, offenen Liegenschaftsdaten die Produktqualität zu verbessern

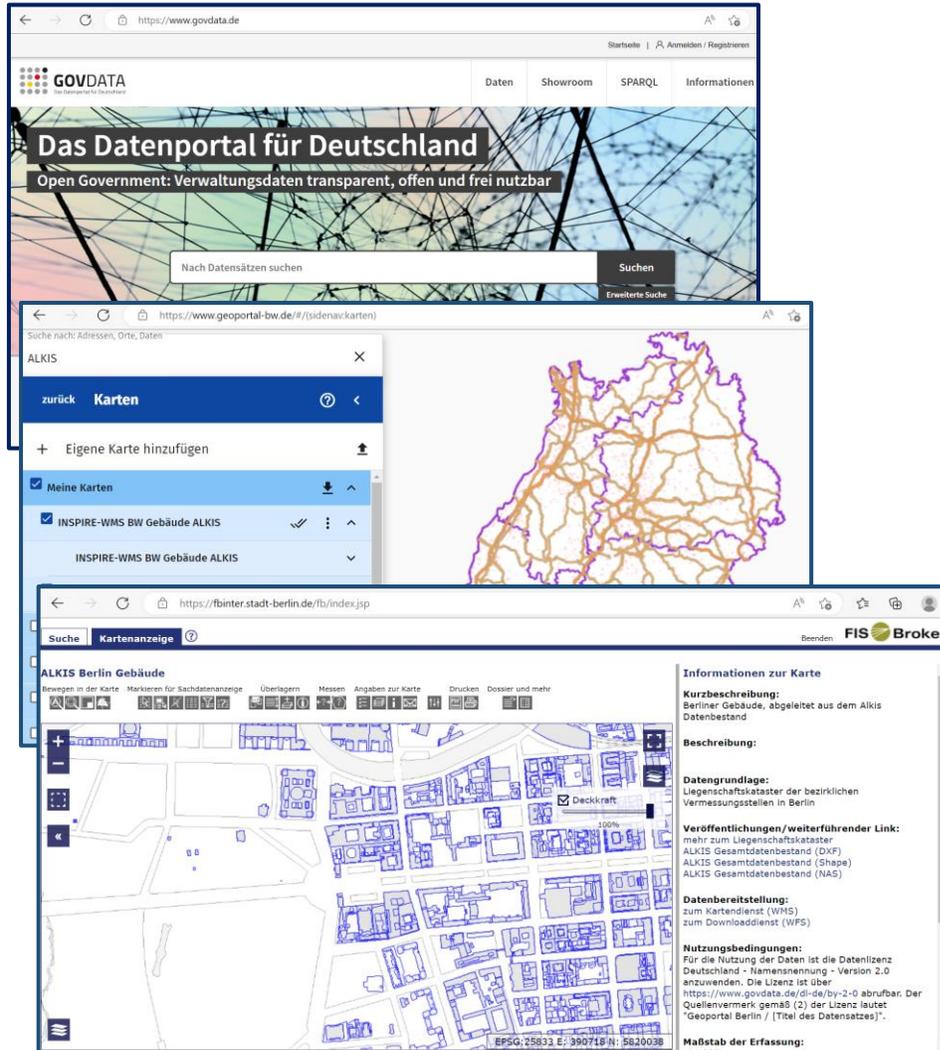


Überblick: Kostenfreie Liegenschaftsdaten in Deutschland



- Umfänglich kostenfrei
- Teilweise kostenfrei
- Nicht kostenfrei

Liegenschaftsdaten: ALKIS-Datensätze, ALKIS-Produkt
Hausumringe und Flurstücksinformationen



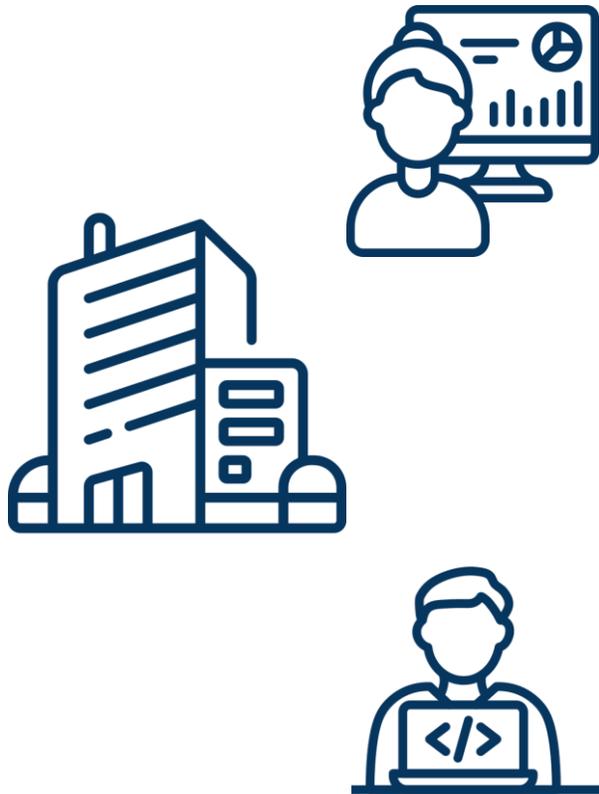
Zugangspunkte zu offenen Liegenschaftsdaten

- Bund: GovData, Geoportal.de
- Länder: Alle Bundesländer haben ein Geoportal, teilweise auch ein Open-Data-Portal sowie Fachportale
- Kommunen: Teilweise Geoportale und Open-Data-Portale bzw. Download von Liegenschaftsdaten über kommunale Webseiten

Aufbau der landesweiten Geoportale ist unterschiedlich

- Metadatenportal – ermöglicht Datensuche
- Webbasierter Kartendienst – Visualisierung der Geodaten
- Geoportale mit Datendownload

Herausforderungen bei Nutzung offener Liegenschaftsdaten



- Daten sind schwer auffindbar in der Vielzahl von Datenportalen
- Metadaten sind oft uneinheitlich und nicht ausreichend verständlich
- Uneinheitliche Datenverfügbarkeit und Datenformate zwischen den Bundesländern
- Daten werden teils nur über webbasierte Kartendienste bereitgestellt
- Hürden für Nutzende, insbesondere für kleine Unternehmen
 - Auch sehr geringe Gebühren wegen des Aufwands der Zahlung
 - Verträge an sich, auch zur kostenlosen Datennutzung wegen des Aufwands zur Vertragsprüfung

Herausforderungen bei Bereitstellung offener Liegenschaftsdaten

- Einnahmeausfälle
- Mehr Zugriffe und damit steigende Anforderungen an Hard- und Software
 - Einmalige Investitionen
 - Höhere Betriebskosten
- Höhere Nachfrage nach Beratungsleistung
 - fehlende personelle Ressourcen
- Kontakt zum Nutzerkreis geht verloren



Potenzial offener Daten wird zunehmend von Landesregierungen und Landesvermessungsbehörden **erkannt**

Umsetzung gelingt nur mit klarer **politischer Unterstützung** durch Landesregierung und Bereitschaft, steigende Kosten nachhaltig zu finanzieren

Auch bei kostenfreien Daten können **große Aufwände entstehen durch Datensuche, Datenharmonisierung, Datennutzungsverträge**

Gutes Open Data bedeutet **mehr als nur Unentgeltlichkeit**

Durchführungsverordnung zu Hochwertigen Datensätzen treibt das Thema offene (Liegenschafts-)Daten weiter voran



**WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur
und Kommunikationsdienste GmbH**

Postfach 2000

53588 Bad Honnef

Tel.: +49 2224-9225-0

Fax: +49 2224-9225-68

E-Mail: info@wik.org

www.wik.org